

**Stadt Markkleeberg
NIEDERSCHRIFT**

über die **5. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates** am **06.05.2025**

im Beratungsraum 1. OG, Zimmer 103, Rathaus, Rathausplatz 1

anwesend:

Mitglieder

Frau Barbara Elsner
Frau Gudrun Fiedler
Herr Margit Kaschny
Frau Heidemarie Krieger
Herr Rainer Leipnitz
Herr Detlef Mallast
Frau Sylvia Pählke
Frau Christine Rohland
Frau Irene Schocher

Verwaltung

Herr Stefan Drawer

Protokollführerin

Frau Jana Remer

abwesend:

Mitglieder

Herr Andreas Boos
Frau Traute Schmorde
Frau Rita Steinert
Herr Peter Wolf

entschuldigt|Urlaub
entschuldigt|Urlaub
entschuldigt|privat
entschuldigt|privat

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:00 Uhr

I. Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Fiedler eröffnet die 5. Sitzung des Seniorenbeirates und stellt die Anwesenheit von neun Mitgliedern fest. Damit ist der Seniorenbeirat empfehlungsberechtigt.

Frau Fiedler verliest § 39 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen:
„Der Gemeinderat kann nur in einer ordnungsgemäß einberufenen und geleiteten Sitzung beraten und beschließen. Eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Gemeinderatsmitgliedes gilt als geheilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht. Die Mitglieder des Gemeinderates sind hierauf zu Beginn der Sitzung hinzuweisen.“

Diese Vorschrift gilt analog für beschließende und beratende Ausschüsse. Es gibt keine Einwände.

2. Protokollkontrolle

Die Niederschrift über die Sitzung am 08.04.2025 befindet sich in der Unterschriftenrunde.

Für die Unterzeichnung der heutigen Niederschrift werden Frau Kaschny und Frau Schocher bestimmt.

Frau Fiedler fragt Herrn Drawer, ob er bezüglich des Seniorentanzes etwas in Erfahrung bringen konnte und dieser nun öfter stattfindet. Herr Drawer erklärt, er habe die Thematik mit Frau Lootze besprochen. Sie werde sich dafür einsetzen, den Seniorentanz künftig monatlich stattfinden zu lassen.

Herr Stadtrat Mallast für einen Beitrag im Markkleeberger Stadtjournal noch niemanden erreicht. Er werde sich nochmals darum kümmern, damit ein entsprechender Beitrag erscheint, um auf den Seniorentanz aufmerksam zu machen und mehr Einnahmen zu generieren.

Herr Stadtrat Mallast berichtet, er habe zum Thema Seniorenfahrrad Kontakt mit Herrn Rum und Herrn Fröse aufgenommen. Beiden sei es nicht Recht, wenn große Gruppen zur Beratung in den Geschäften erscheinen. Es werden Einzelberatungen präferiert.

3. Informationen aus dem Stadtrat

Herr Stadtrat Leipzig berichtet aus der vergangenen Stadtratssitzung, dass sich der Beirat für Barrierefreiheit umfangreich vorgestellt habe. Er schlägt vor, zu gegebener Zeit eine Vorstellung des Seniorenbeirates im Stadtrat vorzunehmen, um für bestimmte Themen Unterstützung zu erhalten.

Herr Stadtrat Mallast ergänzt, er habe mit Herrn Schlegel vereinbart, dass bei künftigen Renovierungen, Ausbesserungen, Sanierungen oder anderen Baumaßnahmen darauf geachtet werde, ob Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder, E-Bikes oder Lastenfahrräder installiert werden können.

4. Erarbeitung einer Leitlinie für den Seniorenbeirat

Frau Fiedler erklärt, durch die Verwaltung wurde eine Leitlinie zum Seniorenbeirat der Großen Kreisstadt Markkleeberg entworfen. Sie merkt zu Punkt 2 an, beim dritten Anstrich werden nur Seniorinnen erwähnt und bittet darum, auch die Senioren aufzunehmen.

Zu Punkt 3 fragt Frau Fiedler, wie die Resonanz im letzten Jahr in Bezug auf die verteilten Flyer war. Frau Kaschny erklärt, der Erfolg war mäßig. Der Flyer wurde aktualisiert und Ärzte haben sich gemeldet.

Frau Fiedler merkt an, um alle Senioren zu erreichen, wäre es gut, wenn die Tagesordnung des Seniorenbeirates im Stadtjournal veröffentlicht wird. Der Seniorenbeirat tagt öffentlich. Senioren hätten die Möglichkeit, an den Sitzungen als Gast, ohne Rederecht, teilzunehmen. Herr Stadtrat Leipzig weist darauf hin, dass eine Veröffentlichung im Teil „Markkleeberger Stadtnachrichten“ im Markkleeberger Stadtjournal keine Kosten verursachen würde.

Frau Remer weist darauf hin, der Beratungsraum habe nur begrenzte Kapazitäten. Wenn die Tagesordnung bestimmte Themen beinhalte und mit mehr Gästen gerechnet werde, müsse ein größerer Raum organisiert werden. Das benötige einen zeitlichen Vorlauf.

Frau Kaschny berichtet, Herr Jehmlich – Mitglied des Beirates für Barrierefreiheit, habe den Vorschlag unterbreitet, Seniorenbeirat und Beirat für Barrierefreiheit könnten sich austauschen und zusammenarbeiten. Frau Remer teilt den Raum und die Termine der Sitzungen des Beirates für Barrierefreiheit in 2025 mit.

Frau Fiedler fragt, ob die Zahlung des Sitzungsgeldes in die Leitlinie aufgenommen werden könne. Frau Remer erklärt, auf der Internetseite der Stadt Markkleeberg sei die Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger hinterlegt und für alle einlesbar. Damit entfalle die Notwendigkeit, dies in der Leitlinie aufzunehmen.

Herr Stadtrat Leipzig wünscht, einen Punkt in die Leitlinie aufzunehmen, der der Öffentlichkeit erlaube, sich zu beteiligen bzw. diese einzubeziehen.

5. Allgemeine Informationen

Frau Fiedler bezieht sich auf die vorangegangene Sitzung des Seniorenbeirates und die Verabschiedung von Frau Werner. Sie hätte sich gewünscht, dass eine angemessene Verabschiedung stattgefunden hätte. Frau Werner habe viele Jahre aktiv dazu beigetragen, dass der Seniorenbeirat den jetzigen Stand habe. Herr Stadtrat Mallast regt an, eine Delegation aus zwei Personen zu Frau Werner zu schicken, um sich mit einem Blumenstrauß nochmals zu bedanken. Frau Fiedler fragt, ob es dafür ein Budget gebe. Sie würde bei der Stadtverwaltung nachfragen. Herr Stadtrat Mallast schlägt vor, Geld von den Mitgliedern einzusammeln. Frau Fiedler werde Frau Werner wegen eines Termins anrufen und gemeinsam mit Frau Pählke den Besuch übernehmen.

Frau Kaschny erinnert an die kommende Modenschau am 15.08.2025.

Frau Fiedler fragt, ob Interesse bestehe, das Betreute Wohnen der AWO vorstellen zu lassen. Die Mitglieder finden den Vorschlag gut. Frau Fiedler schlägt vor, die Informationsveranstaltung vor Ort durchzuführen. Sie kümmere sich um einen Termin im November. Für die Sitzung im September werde Frau Kaschny den privaten Pflegedienst anfragen, damit sich dieser vorstellt.


Frau Motser, Seniorenbeauftragte der Stadt Leipzig habe angeboten, sich vorzustellen und Informationen bzw. Tipps für die Arbeit des Seniorenbeirates zu geben. Frau Fiedler werde einen Termin mit ihr vereinbaren.

Herr Stadtrat Mallast merkt an, dass die Mitglieder des Seniorenbeirates stets bemüht seien, Hilfe und Unterstützung zu erhalten und fragt, ob die Bereitschaft herrsche, auch etwas zurückzugeben. Als Beispiel nennt er Vorlesen in Kindertageseinrichtungen oder Schulen, Bingo für Senioren. Frau Fiedler erklärt, die Voraussetzungen für Vorlesen in Einrichtungen seien sehr streng. Es werde ein Führungszeugnis benötigt. Herr Stadtrat Mallast ergänzt, die Kosten für die Beantragung übernehme die Einrichtung bzw. der Träger. Er werde bei den Grundschulen anfragen, ob Bedarf bestehe.

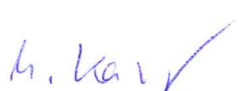
Frau Fiedler dankt für die Teilnahme und beendet die Sitzung.




Jana Remer
Protokollführerin



Gudrun Fiedler
Vorsitzender



Margit Kaschny
stellv. Vorsitzende



Irene Schocher
Seniorenbeirat